

## **Busch, Wilhelm: Der Lohn des Fleißes (1870)**

1 »komm Nero!« spricht Herr Bartel ernst,  
2 »es wird jetzt Zeit, daß du was lernst!

3 Du willst nicht? – Gut! so hau' ich dich  
4 Mit einem Stecken fürchterlich.«

5 Drauf sitzt der Nero mäuschenstill  
6 Und hört, was man ihm sagen will.

7 »hut ab!« das ist das erste Stück,  
8 Der Nero macht es mit Geschick.

9 Zum zweiten: »Jenen Stecken dort!«  
10 Nur munter, Nero! such! apport!«

11 Und jetzt: »Die Tür auf! – So, so, so!  
12 Das geht ja schon! Bravissimo!«

13 »ach!« denkt der Nero, »ach, wozu  
14 Läßt mich mein Herr doch nicht in Ruh'?!«

15 Da kommt, als sie spazierengingen,  
16 Der Hundefänger mit der Schlingen.

17 »hut ab!« ruft schnell Herr Bartel jetzt,  
18 Der Hundefänger ist entsetzt.

19 Und läßt, dieweil der Schreck so groß,  
20 Die festgemachte Schlinge los.

21 Gleich sitzt der Nero mit der Mütze  
22 In einer tiefen Wasserpütze.

23 Der böse Mann, gar sehr gewandt,

- 24 Fischt aber Nero an das Land
- 25 Und sperrt ihn in den Gitterkasten
- 26 Und schreit: »Jetzt soll der Schlingel fasten!«
- 27 Doch kaum hat sich der Mann entfernt,
- 28 Zeigt Nero, daß er was gelernt.
- 29 Er macht die Türe auf, und dann
- 30 Läuft er nach Haus, so schnell er kann.
- 31 Hier kehrt er heim und ist erfreut,
- 32 Das macht allein die Fleißigkeit.

(Textopus: Der Lohn des Fleißes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37488>)